

O HERR,
wie doch die Sonnenglut
zittert über den Bergen!
Ja, flimmernden Mittag hast du geschaffen,
denn du selber bist Mittagsglut.

O Herr, auch die Stunden, da wir
von einem Glück zum anderen laufen
und staunen, hast du geschaffen,
du atemberaubende, nie endende Stunde.

O Herr, auch die frohen und traurigen
Augen der Menschen hast du geschaffen.
Sie schauen mich an, und ich weiß,
daß du, unbegreiflicher Gott, mich ansiehst.

O Herr, du hast auch gemacht,
daß es Nacht wird über der Welt.
Dann sehnen wir uns nach deiner Unendlichkeit.
Und keiner weiß, wo die Sterne enden.

Theologe / Bundesrepublik Deutschland